

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Bund zur Förderung der Landespflege

Landesverband Hessen e.V., Ortsverband Nidda u. Umgebung

Auf der Platte 34, 6478 Nidda 1, Tel. 06043/3044, 3045

6478 Nidda, den 24. April 1990

Liebe Mitbürger,

es geht um unseren Wald!

Die orkanartigen Stürme von Januar/Februar 1990 haben unseren heimischen Wald im Raum Nidda/Büdingen in besonderem Maße in Mitleidenschaft gezogen. Allein in diesem Raum liegen 2 bis 2,5 Millionen Festmeter (m³) Holz. Das Ökosystem Wald, unsere grüne Lunge, ist gestört. Sauerstoffproduktion, Wasserhaushalt, die Funktionen als Bodenschutz, Staub- und Luftfilter sind in Mitleidenschaft gezogen.

Die heimischen Forstfachkräfte, die allein diese Katastrophe nicht bewältigen können, sind durch Fachleute aus Baden-Württemberg, Österreich, Süd-Tirol, Skandinavien sowie Ungarn und Tschechoslowakei verstärkt. Nur mit Unterstützung dieser Kräfte können die riesigen Holzmassen aufgearbeitet werden.

Für die ebenso wichtigen Nebenarbeiten, wie Flächenräumung von Reisig, können die Forstfachkräfte nicht eingesetzt werden. Das auf der Fläche liegende Reisig drückt die bereits vorhandenen jungen Bäumchen um oder verdämmt sie, so daß eine weitere Schädigung des Waldes entsteht. Es gilt daher jetzt diese Flächen zu räumen und dem jungen, nachwachsenden Wald zu helfen.

Hierzu ist die Bevölkerung aufgerufen!

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Nidda u. Umgebung hat bereits an den vergangenen Samstagen derartige Aktionen im Wald bei Nidda/Michelnau und Nidda/Ober-Lais durchgeführt.

Heute dürfen wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Ihrem eigenen und in unser aller Interesse zur

3. Aktion

"RETTET DEN WALD"

aufrufen.

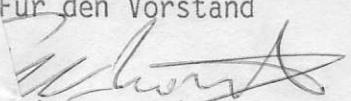
Treffpunkt ist am Samstag, den 28. April 1990, 9.00 Uhr an der Straße
Dauernheim - Geiß-Nidda, ca. 1 km hinter dem Dauern-
heimer Hof, gegenüber der "Schleifelder Brücke".

Geplant ist ein ganztägiger Arbeitseinsatz. Wer allerdings vorzeitig anderen Verpflichtungen nachgehen muß, kann dies selbstverständlich tun. Wer im Besitz einer Motorsäge ist, bitte mitbringen. Gleiches gilt für Arbeitshandschuhe. Für Speisen und Getränke wird seitens der SDW gesorgt.

Wir hoffen sehr, daß Sie unserem Aufruf Folge leisten und zum Wohl des Waldes, damit zu Ihrem persönlichen Wohle und im Interesse unserer nachfolgenden Generationen mithelfen.

mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand


(Eckhardt)